

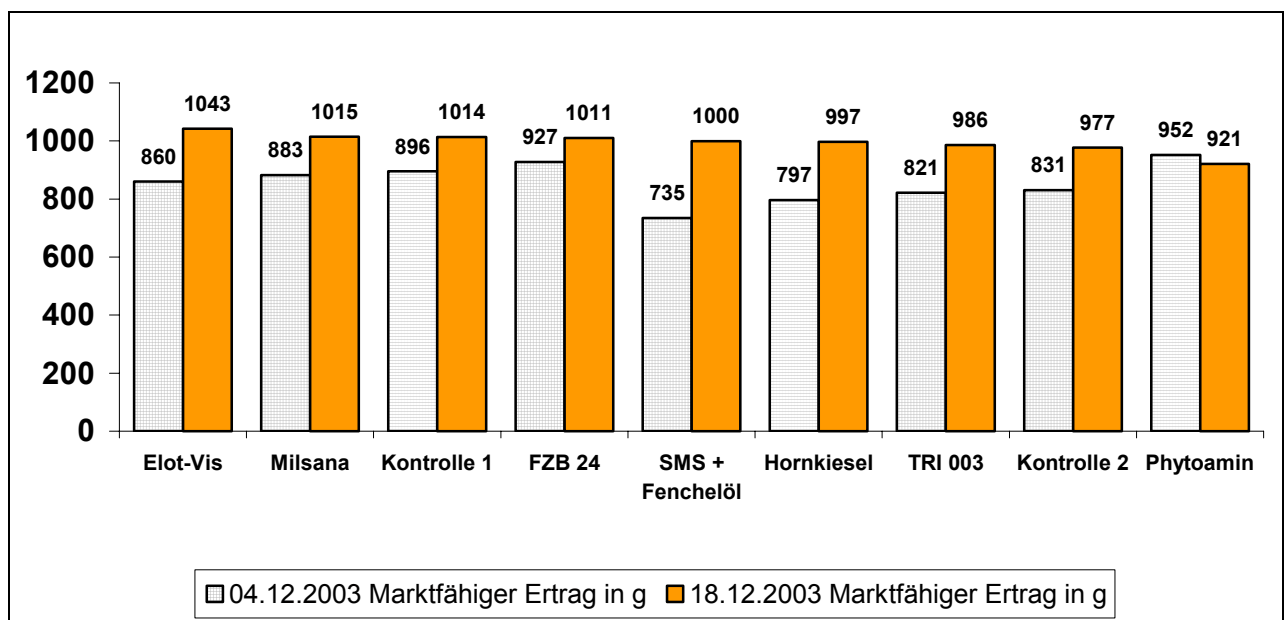
## Zusammenfassung - Empfehlungen

In einem kalten Folienhaus der LVG Heidelberg, das seit einem Jahr nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet wird, wurde Mitte Oktober 2003 Feldsalat der Sorte 'Favor' gepflanzt und über mehrere Wochen mit verschiedenen Pflanzenstärkungsmitteln behandelt. Beim ersten Erntetermin hatten die Varianten Phytoamin und FZB 24 im Vergleich zur Kontrolle tendenziell einen höheren Ertrag. Allerdings blieb die Variante Phytoamin beim zweiten Erntetermin hinter allen anderen Varianten zurück. Die Elot-Vis-Variante erreichte beim zweiten Termin einen höheren Ertrag als alle anderen Varianten. Die Ertragsunterschiede zwischen den Varianten waren statistisch nicht signifikant. Bis auf den Befall mit Botrytis gegen Kulturende war die Kultur gesund. Ein etwas geringerer Botrytis-Befall als in allen anderen Varianten konnte in der Elot-Vis-Variante festgestellt werden. Echter und Falscher Mehltau traten in diesem Jahr nicht auf. Die Kosten für die Anwendung von Pflanzenstärkungsmitteln liegen je nach Mittel und Häufigkeit der Anwendung zwischen 2€ und 27€/100m<sup>2</sup>. Da die Mittel prophylaktisch angewendet werden müssen und ein Krankheitsbefall nicht prognostiziert werden kann, ist ein Einsatz im Betrieb genau zu prüfen.

## Versuchsfrage u. - hintergrund

Welche Auswirkungen hat die Anwendung verschiedener Pflanzenstärkungsmittel im Hinblick auf den Ertrag und die Pflanzengesundheit von Feldsalat im Herbst?

## Ergebnisse



**Abb. 1: Marktfähiger Ertrag von Feldsalat bei der Anwendung verschiedener Pflanzenstärkungsmittel**

(\* Die Ertragsunterschiede zwischen den Varianten waren statistisch nicht absicherbar.)

## Kulturdaten

<b>Sorte</b>	Favor (JW)
<b>Aussaat</b>	26.09.2003
<b>Pflanzung</b>	15.10.2003
<b>Pflanzdichte</b>	630 Pfl/m <sup>2</sup>
<b>Ernte</b>	04.12. und 18.12.2003
<b>Düngung</b>	Keine, (Nmin zu Kulturbeginn: 55kg N/ha)
<b>Parzellengröße</b>	4,5 m <sup>2</sup>
<b>Anzahl Wiederholungen</b>	4

**Tabelle1: Versuchsvarianten, Konzentration der Mittel und Anwendungstermine**

Nr.	Pflanzenstärkungsmittel	Herkunft	Konzentration*	Termine
1.	Kontrolle 1 (Wasser)	-	-	KW 43, 44, 45, 46, 47
2.	Elot-Vis	Prophyta	5%ig	KW 43, 44, 45, 46, 47
3.	Steinhauers Mehltauschreck + HF Pilzvorsorge (Fenchelöl)	Biofa	0,5 %ig 0,25%ig (Öl)	KW 43, 44, 45, 46, 47
4.	Milsana	Dr. Schaette	1,5%ig	KW 43, 44, 45, 46, 47
5.	Kontrolle 2 (Wasser)	-	-	KW 44 und 45
6.	Phytoamin	Lebosol	0,3%ig	KW 44 und 45
7.	Hornkieselpräparat	Demeter-Beratung	1g in 10-15L auf 2500m <sup>2</sup>	KW 44 und 45
8.	TRI 003	Plantsupport	0,025%ig	KW 42 und 44
9.	FZB 24	FZB Biotechnik	0,02%ig	KW 42 und 44

\* Wassermenge jeweils 6L/100m<sup>2</sup> (je Behandlung)

**Tabelle2: Botrytis-Befall und Kosten für Mittel und Ausbringung**

Nr.	Pflanzenstärkungsmittel	Botrytis-Befall (1-9)*		Kosten für Mittel und Arbeit je 100qm in Euro**	
		04.12.2003	04.12.2003	Mittelkosten	Arbeitskosten
1.	Kontrolle 1 (nur Wasser)	2,8	2,8	-	
2.	Elot-Vis	1,5	1,5	21,30	5,50
3.	Steinhauers Mehltauschreck (SMS) + HF Pilzvorsorge (Fenchelöl)	2,3	2,3	2,40	5,50
4.	Milsana	2,5	2,5	21,00	5,50
5.	Kontrolle 2 (nur Wasser)	2,8	2,8	-	
6.	Phytoamin	2,3	2,3	0,50	2,20
7.	Hornkieselpräparat	2,5	2,5	***	2,20
8.	TRI 003 (Trichoderma harzianum)	2,8	2,8	2,40	2,20
9.	FZB 24 (Bacillus subtilis)	2,5	2,5	0,06	2,20

\* Boniturnoten nach Skala 1-9 (1=kein Befall bis 9=sehr starker Befall)

\*\* (Preise: Netto nach Lieferantenangabe 2003; Angenommene Arbeitszeit für Ausbringung der Mittel: 1,1 Akh/1000 qm (KTBL), und Stundentarif 10€/Akh,

\*\*\* Präparat wird i.d.R. im eigenen Betrieb oder in regionalen Arbeitsgruppen hergestellt, Herstellungskosten nicht bekannt.